

Kontakt:

Lars Führmann
lars.fuehrmann@lpkf.com
Tel. +49 (0)5131 7095-1591
Fax +49 (0)5131 7095-90

LPKF**Laser & Electronics SE**

Osteriede 7
D-30827 Garbsen
www.lpkf.de

Vorstand :

Klaus Fiedler
Christian Witt

Aktien:

Prime Standard
ISIN 0006450000

Kostenlos drucken von
aufladen , kopieren
angefordert

Präzise PCB-Strukturierung mit ProtoMaten und ProtoLasern

RF-Schaltungen haben einen festen Platz in technischen Anwendungen. Sie benötigen für zuverlässige Ergebnisse präzise geometrische Layouts. Wie diese im eigenen Labor gefertigt werden, zeigt LPKF am Stand 325C auf der European Microwave Week 2024 vom 24. bis 26. September in Paris.

„Schon seit Jahren verwenden namhafte Kunden unsere Systeme, um Prototypen oder Kleinserien von Hochfrequenzanwendungen im eigenen Labor zu produzieren“, freut sich Lars Führmann, Vertriebsleiter für den Bereich PCB-Prototyping. LPKF stellt zwei unterschiedliche Methoden vor.

Der LPKF ProtoMat S104 ist Spezialist für eine mechanische PCB-Bearbeitung. Er kann strukturieren, bohren und auch einzelne PCBs aus einem Nutzen trennen. Mit einer Spindeldrehzahl von 100.000 U/min, 20 automatischen Werkzeugpositionen, einer integrierten Passermarkenerkennung und einem integrierten Vakuumschisch bearbeitet er zum Beispiel Dünnlamine und Substrate mit empfindlicher Oberfläche mit Leiterbahnbreiten bis minimal 100 µm auf FR4 18/18 CU.

Das zweite Exponat verzichtet auf die mechanische Bearbeitung und setzt auf die Fähigkeiten des integrierten Laserwerkzeug. Der LPKF ProtoLaser U4 erweitert das Anwendungsgebiet und die Präzision durch einen berührungslosen Prozess. Er kann Strukturen mit einem Pitch von 65 µm (50 µm Linienbreite, 15 Abstand) anlegen, ohne zusätzliche Masken oder Filme. Mit dem ProtoLaser U4 entstehen auch hochpräzise Strukturen auf empfindlichen Formaten, dank einer im unteren Leistungsbereich stabilisierten Laserquelle.

Ein komplexes Prototyping-System ohne eine leistungsfähige Systemsoftware? Das wäre nur die halbe Lösung. LPKF liefert mit seinen Systemen die Software LPKF CircuitPro. Sie übernimmt die CAD-Daten, hilft bei der Prozessaufbereitung und leitet Anwender dann durch den Produktionsprozess. Das ist einfach, weil erprobte Prozess- und Materialbibliotheken den Anwender dabei unterstützen, in kurzer Zeit professionelle Ergebnisse zu erhalten.

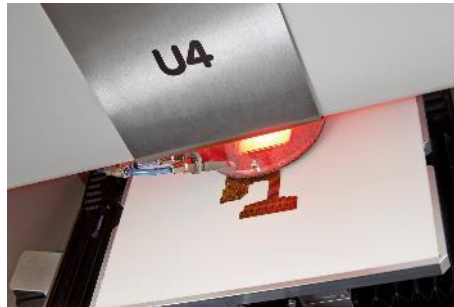
Nicht am Stand, aber bereits im LPKF-Shop: Der ProtoLaser H4 vereint die mechanische und die Laserbearbeitung. In einem kompakten TableTop-System ist sowohl eine Hochfrequenz-Spindel mit einem 14er Werkzeugmagazin als auch ein Laserkopf für die Laserstrukturierung untergebracht.

Infos zu den Systemen und Anwendungen geben erfahrene Applikationsspezialisten am LPKF-Stand. Ein Besuch an Stand 325C lohnt sich – und auch der Blick über den Durchgang. Auf einem Nachbarstand zeigt der französische LPKF-Distributor Inoveos eigene Exponate für die RF-Welt.

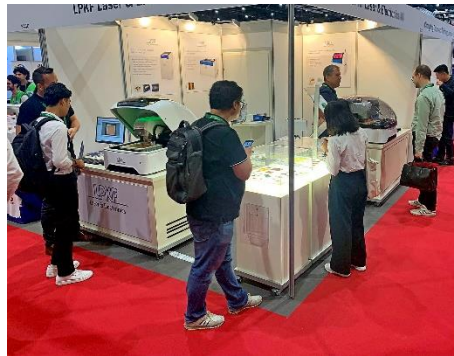
Drei Bilder:



Der LPKF ProtoMat S104 für RF-Anwendungen aus dem eigenen Labor.



Der LPKF ProtoLaser U4 – Spezialist für feinste Auflösungen und empfindliche Substrate.



In guter Tradition: Schon 2023 war LPKF mit Systemen, Applikationen und Anwendungsingenieuren auf der EuMW vertreten.

Bilder: LPKF, Abdruck honorarfrei

Über LPKF

Die LPKF Laser & Electronics SE ist ein führender Anbieter von laserbasierten Lösungen für die Technologieindustrie.

Lasersysteme von LPKF sind für die Herstellung von Leiterplatten, Mikrochips, Automobilteilen, Solarmodulen und vielen anderen Komponenten von entscheidender Bedeutung. Das 1976 gegründete Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Garbsen bei

Presseinformation

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Hannover und ist über Tochtergesellschaften und Vertretungen weltweit aktiv. Rund 20 Prozent der Mitarbeiter sind in der Forschung und Entwicklung tätig.